

Mediation und Meditation

zwei Standbeine der Konflikttransformation

WEITERBILDUNG für Fachpersonen
aus den Bereichen: Mediation,
Supervision, Beratung und Coaching

Termin 13.09.2024 16.00 Uhr - 15.09.2024 13.00 Uhr
Leitung Christine Knappert und Willibald Walter

Ort Mattli Antoniushaus
6443 Morschach



Thema und Inhalte

Das Wagnis des Zuhörens - Dialoge, die verbinden

„Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort.
Dort treffen wir uns.“ (Rumi)



- Verbindung von Formen der Begleitung wie Mediation, Supervision, Beratung und Coaching, mit der Kraft des Dialogs
- Konstruktiver Umgang Extremsituationen
- Instrumente zum Erhalt oder Wiederherstellung des inneren Friedens
- Raumentdeckung gemeinsamer Interessen - Dialogbildung über Gefühle und Bedürfnisse
- Förderung der Haltung „lernend zu sein“ und „nicht zu wissen“
- Dialog - Neue, zusätzliche Perspektiven erkennen und nutzen

Rahmenbedingungen

Gruppengrösse 12 bis 23 Teilnehmende

Zeiten Freitag 16:00 - 22:00 Uhr, Samstag 09:00 - 19:00 Uhr, Sonntag 09:00 - 13:00 Uhr

Besonderes Samstagabend: prozessorientierter Inhalt ab 20.00 Uhr (Teilnahme freiwillig)

Voraussetzung Eine Ausbildung in den Bereichen Mediation, Beratung, Supervision, Coaching und eine systemische Grundhaltung.

Verpflegung Morgen-, Mittag- und Nachtessen sind bei Übernachtung mit Vollpension inklusive. Externe Gäste können das Essen separat buchen. Im Kurspreis sind Getränke plus Zwischenverpflegung in der Morgen- und Nachmittagspause. Alle anderen Konsumationen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Übernachtung Direkt am Kursort Mattli auf Eigenbestellung mit Vollpension.
Ein Zimmerkontingent ist reserviert.
Info über den Kursort, Preise, Zimmer, etc unter: www.antoniushaus.ch.

Kosten CHF 570. — ohne Rabatt
CHF 520. — bei Frühbuchung bis Ende Mai 2024

Anmeldung Unter www.mediation-meditation.ch oder per Email kontakt@mediation-meditation.ch.
Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit allen Zusatzinformationen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an den Kurs-Organisator Freddy Amend **076 349 11 55**

Mediation und Meditation

zwei Standbeine der Konflikttransformation

WEITERBILDUNG für Fachpersonen
aus den Bereichen: Mediation,
Supervision, Beratung und Coaching

Motivation für den Anlass

Das Wagnis des Zuhörens - Dialoge die verbinden

„Am besten überzeugt man mit den Ohren – indem man anderen zuhört.“ Dean Rusk

Tief zuzuhören und liebevoll zu sprechen, um Menschen dabei zu unterstützen, ihre Angst, ihre Verzweiflung und ihr Leiden zu mindern, ist eine Kunst. Sie zu erlernen und zu üben, öffnet eine universelle Tür der Kommunikation und bringt vielen Menschen Frieden, Freude und Glück.

In den letzten Jahren verstärkt sich bei vielen Menschen die Wahrnehmung, dass wir gerade in einer besonderen Zeit gesellschaftlicher Spaltung und Polarisierung leben. Themen wie Corona, Klima, Krieg (z.B. Ukraine, Israel-Palästina...), "Rechtsruck" etc. haben z. T. zu unerwarteten Spaltungen bis hinein in Familien und Freundschaften geführt.

Ängste und Ohnmachtsgefühle verleiten uns Menschen dazu, in Krisen selbst klar Position zu beziehen und dieses auch von anderen zu fordern, Schuldige zu suchen und in Gut und Böse zu unterscheiden. Die extreme Polarisierung führt oft dazu, dass wir uns nur noch mit ähnlich denkenden Menschen unterhalten. Die Gefahr ist, dass wir uns mit Gleichgesinnten unserer Perspektive versichern und über Andersgesinnte urteilen. Vielleicht sogar so weit, dass wir das Interesse an Kontakt und Gespräch komplett verlieren, weil wir es für sinnlos halten. Ein achtsames und respektvolles Miteinander ist in diesen herausfordernden Zeiten wichtiger denn je.

Im diesjährigen Wochenend-Seminar geht es uns um die Frage, wie wir angesichts dieser Herausforderungen einen tiefen Dialog wagen können und durch Zuhören Verbundenheit erkennen, herstellen und erfahren. Oft erleben wir, dass wir durch bedrohliche und unberechenbare Geschehnisse im Außen, in unserem Inneren zutiefst erschüttert werden und aus der Balance geraten. In solchen Situationen brauchen wir unterstützende Strategien, Fertigkeiten, Werkzeuge und eine kultivierte Geisteshaltung, damit es uns selbst gelingen kann, in unserer Mitte zu bleiben - oder sie wieder zu finden.

Andererseits wenden wir uns auch der Frage zu, ob wir in der Verbindung von Mediation und Meditation - ausgehend von uns selbst - auch für die Gesellschaft und die Systeme, in denen wir uns beruflich wie privat bewegen, etwas Verbindendes beitragen. Wie und was können wir in unseren Kontexten zum wirklichen Zuhören, tiefen Verstehen, ja - zum Dialog beitragen?

Dieses Vertiefungsseminar ist ein Angebot für Mediator*innen und weitere Fachpersonen, die mit einer systemischen Ausbildung und Haltung unterwegs sind. Unsere bisherige Erfahrung hat uns gelehrt, dass das gemeinsame vertiefende Forschen und Erkunden zeitgemäßer Themen in achtsamer und liebevoller Umgebung einen Resonanzraum schafft und transformative Entwicklungsprozesse sowohl individuell als auch darüber hinaus angestoßen werden können.

Dozent*innen

● CHRISTINE KNAPPERT

Mediatorin und Ausbildungstrainerin für Mediation, Traumafachberaterin, Mindful-Selfcompassion (MSC) Teacher

Arbeitsschwerpunkte: Mediation am Arbeitsplatz, Mediation in und zwischen Teams, Mediation in Familie und bei Trennung und Scheidung, Teamentwicklung, Coaching, Supervision, systemische Beratung. Zuvor langjährige Leitungserfahrung im Bereich der Jugendhilfe und der öffentlichen Verwaltung



● WILLIBALD WALTER

Mediator und Ausbilder für Mediation (BM), Integraler Business & Potential-Coach, Systemische Organisationsentwicklung

Arbeitsschwerpunkte: Organisationsmediation, systemische Beratung, Team-, Strategie- und Organisationsentwicklung, Integrales und Entwicklungsorientiertes Konfliktmanagement, Mediation im öffentlichen Raum, Führungskräftecoaching, Dialog- und Versöhnungsarbeit. Zuvor langjährige Erfahrung im Bereich Gender- und Gewaltforschung, Gender und Diversity-Training und Beratung.

